

Pressemeldung

Polizei hat heftige Kritik wegen Einsatz beim Fußballspiel nicht verdient



Gewerkschaft
der Polizei

30.11.2019

An der Stuttgarter Polizei wird wegen des Lokalderbys VfB Stuttgart gegen Karlsruher SC am vergangenen Sonntag in der Mercedes-Benz-Arena heftige Kritik geübt.

Dies kann die Gewerkschaft der Polizei nicht nachvollziehen, laut dem Landesvorsitzenden Hans-Jürgen Kirstein.

„Wer sich noch an die letzte Begegnung im Jahre 2017 erinnern kann, wo aus dem Gästeblock massiv Pyrotechnik und Rauchbomben abgebrannt wurden, wodurch es über 20 teilweise schwer verletzte Polizeibeamte gab und die Partie deshalb kurz vor dem Spielabbruch stand, erlebte dieses Mal ein friedliches Fußballspiel, bei welchem der Sport im Mittelpunkt stand.“, so Kirstein.

Weiter erwähnt Kirstein, dass wir dies der Stuttgarter Polizei zu verdanken haben, die konsequent vorgegangen ist. Bereits im Vorfeld der als Hochrisikospiele eingestuften Begegnung wurde unmissverständlich kommuniziert, dass bei Gewalt gegen Personen und Sachen kein Fußballspiel zu sehen sein wird. Wer auf Polizeibeamte mit Böllern und Baustellenabspermaterial wirft, oder versucht eine Polizeiabsperung zu überrennen, hat die rote Linie überschritten. Die Polizei hat deshalb aus Sicht der Gewerkschaft der Polizei folgerichtig und wie angekündigt reagiert.

Möglicherweise waren auch sich passiv verhaltene Fußballfans von den polizeilichen Maßnahmen betroffen. Wer sich aber in dieser Situation trotz mehrfacher Ansage nicht von den Gewalttätern distanziert und ihnen mit ihrer Anwesenheit evtl. sogar noch Deckung gibt, muss damit rechnen, dass diejenigen von den polizeilichen Maßnahmen betroffen sein können. Zurückgebliebenes Vermummungsmaterial am Kontrollort sprechen für sich.

„Die Kolleginnen und Kollegen gewährleisteten mit ihrer unermüdlichen Einsatzbereitschaft die Sicherheit und Ordnung des Fußballspiels und seiner Gäste, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.“, ergänzt Kirstein heute in Stuttgart.

Rückfragen an:

Hans-Jürgen Kirstein

Landesvorsitzender

Mobil: (0176) 64729418